

Kratzige Wolle "weich bekommen"

Es gibt mehrere Tipps und Hinweise, was man tun sollte, um Wolle zu entkratzen. Aber es hilft nicht alles! Auch wenn man im Netz viele Treffer zur Frage "kratzige Wolle weich bekommen" findet, bewährt hat sich nicht jede Methode.

Warum kratzt Wolle eigentlich? Sie kratzt, wenn beim Waschen der Rohwolle zuviel Wollfett verloren geht, wenn das Garn also entweder in der Herstellung oder durch unsachgemäße Behandlung (z.B. falsche Wäsche) entfettet wurde. Die feinen Härchen sind nicht mehr weich und haben keinen Schutz mehr, denn das **Wollwachs** ist auch schmutzabweisend.

Deshalb:

- in den Kühlschrank legen, einfrieren, das läßt vielleicht die Mottenlarven absterben, aber die Wolle bleibt kratzig
- Haarshampoo ist auch nicht die Lösung
- die Wolle in einem Essigbad spülen? Hilft nicht, aber dafür riecht es dann schön sauer.
- in der Waschmaschine waschen, "Waschmittel für Feines": das hilft auch nicht besonders und im Trockner trocknen lassen? Das macht es flauschig, aber nicht weicher.

Wirklich helfen kann eine Behandlung mit **Wollwachs (Adeps lanae)** Das wird vielfach auch *Lanolin* genannt, aber das ist falsch. Denn *Lanolin* ist mit Wasser versetztes Wollwachs und wir brauchen reines **Wollwachs**.

Im Pharmawiki steht:

Wollwachs ist eine wachsartige Substanz, die von den Talgdrüsen der Schafhaut abgesondert wird und die Wollfasern schützend überzieht. Zurückgewonnen wird es aus den Waschwässern der geschorenen Wolle. Es wird in halbfesten Arzneiformen (Crèmes, Salben) verwendet. Wollwachs ist ein bekanntes Allergen und kann Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen.

Also sollten Allergiker testen, ob sie *Wollfett* vertragen. Aber wer dagegen allergisch ist, kann auch keine Wolle tragen und weiß das schon.



Wollwachs bekommt man in der Apotheke, in den bekannten kleinen weißen Döschen mit rotem Deckel und handbeschriftetem Etikett, auch *Salbenkruken* genannt. Und es ist preiswert. Zum Aufbewahren reicht es, sie im Arzneischrank, ungekühlt, oder bei den Waschmitteln (bei Gallseife etc.), zu platzieren.

Und wie nun anwenden?

Man benötigt *Wollwachs* (1 Teelöffel), Spülmittel (1 TL) und kochendes Wasser (500ml) und später dazu noch lauwarmes Wasser.

1. Das Spülmittel unterstützt das Lösen des **Wollwachses** im kochenden Wasser. Also beides in ein Gefäß mit dem kochenden Wasser geben und dann solange rühren, bis sich alles gelöst hat, keine Fettaugen mehr sichtbar sind.
2. Die Lösung abkühlen lassen, bis sie lauwarm ist.
3. Das kratzige Strickstück in eine Schüssel legen, die so groß ist, daß das Strickstück darin schwimmen kann.
4. Lauwarmes Wasser in die Schüssel geben, soviel wie es ungefähr braucht, um das Strickstück zu bedecken. Nun die lauwarme, **nicht heiße** Lösung dazugeben und umrühren.
5. Das Strickstück in das lauwarme Wasser-**Wollwachs**-Bad legen, daß es gut bedeckt ist. Und einige Stunden darin liegen lassen.
6. Danach nur ganz leicht auswringen oder in ein Handtuch wickeln und die Flüssigkeit herausdrücken, anschließend trocknen lassen, so wie man es gewohnt ist mit den guten Stücken.

Wenn es dann immer noch kratzt, die Behandlung wiederholen.

Wenn das Strickstück viel getragen wird, sollte man es ab und an in ein solches Bad legen, danach ist es wieder schmutzabweisend und weicher!